

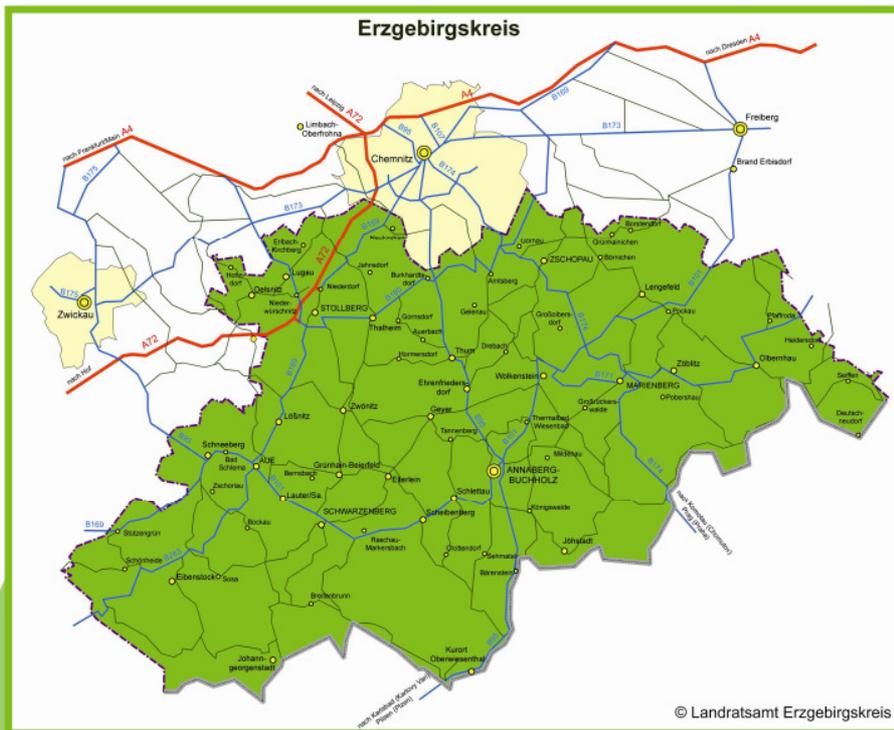
Standort Erzgebirge - Informations-Steckbrief zum Erzgebirgskreis

(Ausgabe Juli 2012)

Der Erzgebirgskreis ist der einwohnerstärkste Kreis Sachsens und Ostdeutschlands, er gehört sogar zu den TOP 20 der bevölkerungsreichsten Landkreise Deutschlands. Der Erzgebirgskreis verfügt über die höchste Industriedichte, gehört aber auch zu den bedeutendsten Tourismusregionen in Sachsen. Der seit 2008 neu bestehende Landkreis hat damit an Bedeutung gewonnen, die es zu nutzen gilt.

Der vorliegende Steckbrief enthält interessante Daten, Fakten und Informationen zu Gebiet und Bevölkerung, Wirtschaftsstruktur sowie Arbeitsmarkt des Erzgebirgskreises.

Die vorhandenen regionalen Stärken des Erzgebirgskreises, aber auch noch bestehende Defizite werden aufgezeigt. Unterstützt wird dieses Anliegen durch entsprechende Regional- sowie Zeitvergleiche.



Einwohnerzahl:	363.741
Fläche:	1828,38 km ²
Bevölkerungsdichte:	199 EW/km ²
Industriedichte 2011:	98 Besch./TEW
Tourismusintensität:	4.737 ÜN/TEW

(Stand: 31.12.2011)

Herausgeber:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 145-0, Telefax: 03733 145145,
Internet: www.wfe-erzgebirge.de, E-Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de

Quellen:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Quartalsstatistik der Handwerkskammer Chemnitz, IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau „Zahlen-Fakten-Wirtschaftsdaten 2010“, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Überblick

am 31.12.2011	Erzgebirgs- kreis	Landkreis Zwickau	Stadt Chemnitz	Vogtland- kreis	SACHSEN
Gemeinden	67	33	1	42	457
darunter Städte	28	14	1	18	174
Fläche in km ²	1.828,38	949,31	220,84	1.411,90	18.419,83
Einwohner je km ²	199	356	1.101	171	225
Bevölkerung am 03.10.1990	459.644	412.805	317.486	298.479	4.807.535
Bevölkerung am 31.12.2011	363.741	338.272	243.173	241.643	4.137.051
Haushalte 2010 insgesamt (in 1000)	189,6	178,5	137,0	129,8	2213,5
Durchschnittliches monatl. Haushaltsnetto- einkommen 2010 in €	1.561	1.620	1.441	1.564	1.537

Bedeutendste Kommunen im Erzgebirgskreis

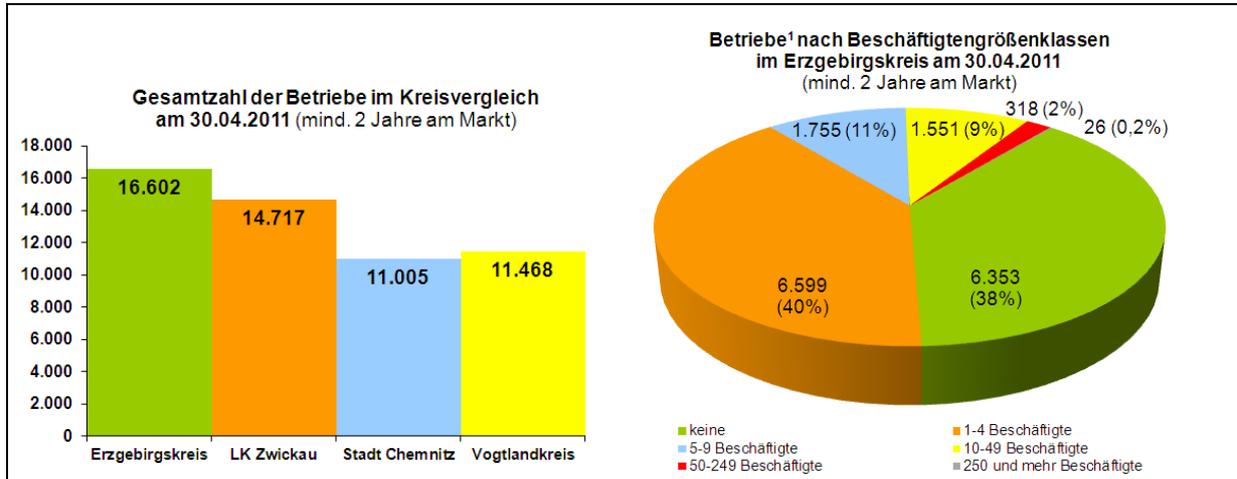
Kommune	Bevölkerung am 31.12.2011	Kommune	Bev.dichte (EW je km ²) am 31.12.2011	Kommune	Arbeitsplatzdichte 2011 (SV-Besch. am AO je TEW)
Annaberg- Buchholz	21.604	Lugau/Erzgeb.	1.118	Niederdorf	894
Schwarzenberg/ Erzgeb.	18.326	Aue	830	Annaberg- Buchholz	568
Aue	17.388	Annaberg- Buchholz	769	Elterlein	482
Schneeberg	15.078	Hohndorf	729	Aue	466
Marienberg	15.066	Schneeberg	646	Stollberg/Erzgeb.	455

Bevölkerungsbewegung

Überblick am 31.12.2011	Erzgebirgs- kreis	Landkreis Zwickau	Stadt Chemnitz	Vogtland- kreis	SACHSEN
Bevölkerungsrückgang 2011 zu 1990 in %	-21	-18	-23	-19	-14
Geburtendefizit 31.12.11 je 1000 Einwohner	-6,0	-6,9	-4,9	-7,5	-3,9
Wanderungssaldo 31.12.11 je 1000 Einw.	-6,2	-3,9	+4,6	-3,9	+0,9

- der Erzgebirgskreis hatte im Jahr 2011 fast 21% weniger Einwohner als noch 1990; bis zum Jahr 2030 wird die Bevölkerung voraussichtlich um weitere 20-25% sinken
- Stagnation des *Geburtendefizits* im Erzgebirgskreis (Jahr 2011: -2.191) nach zuvor positiver Entwicklung zwischen den Jahren 1994 (-3.522) und 2000 (-2.014)
- Entwicklung des *Wanderungssaldos* im Erzgebirgskreis: nach der negativen Entwicklung seit 1994 (+934), ist seit 2006 (-3.496) ein zunehmend positiver Trend zu beobachten (Jahr 2011: -2.240)
- Geburtendefizit und Wanderungsverluste beeinflussen mittlerweile fast zu gleichen Teilen die Bevölkerungsentwicklung im Erzgebirgskreis

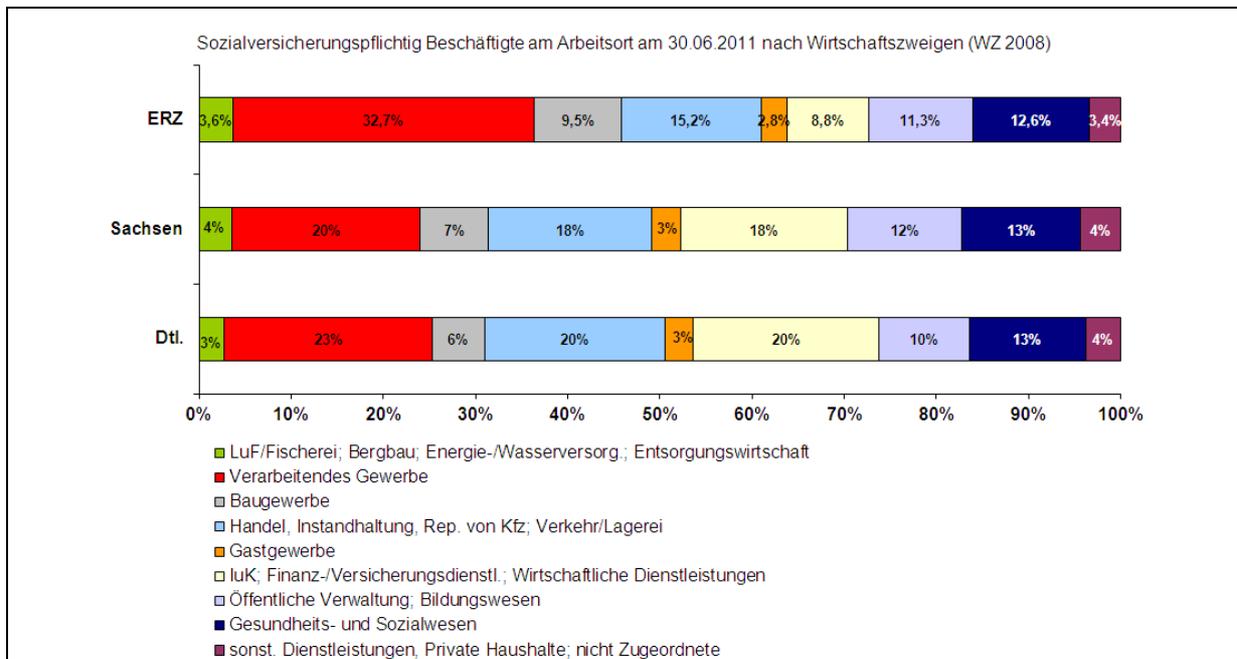
Unternehmensregister und Gewerbeentwicklung



GEWERBE 2011	Erzgebirgskreis	Landkreis Zwickau	Stadt Chemnitz	Vogtlandkreis	SACHSEN
Gewerbeanmeldungen	2526	2418	2278	1672	36331
Gewerbeabmeldungen	2475	2555	2064	1812	33220
Saldo	51	-137	214	-140	3111
Unternehmensinsolvenzen	111	116	139	75	1587

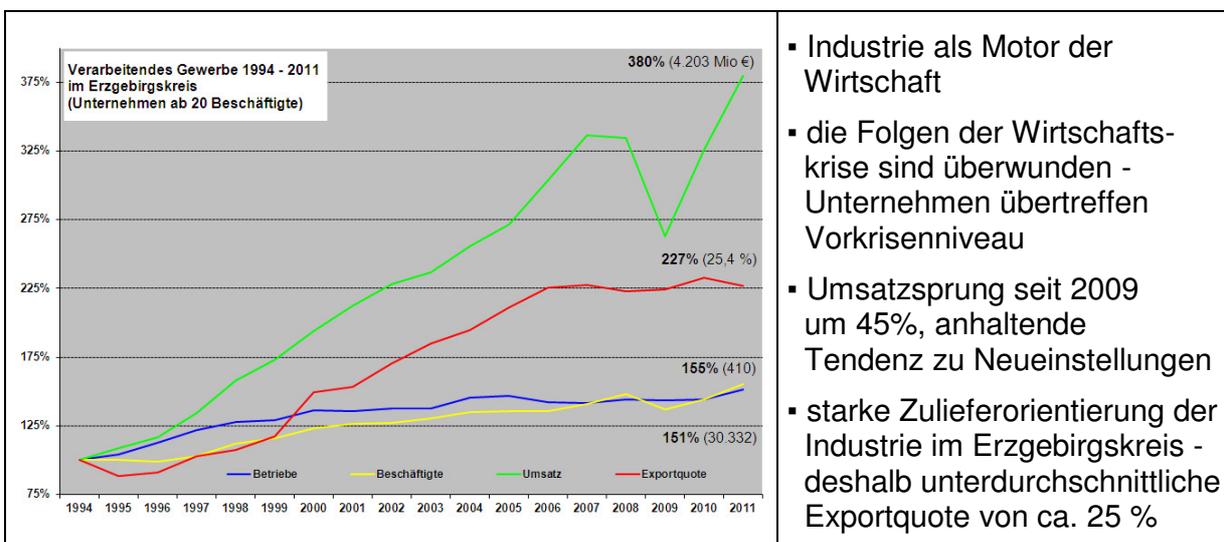
- überdurchschnittlich hohe Zahl an Unternehmen im Erzgebirgskreis
- fast 90 % sind Kleinst- und Kleinunternehmen, die sich durch ein hohes Maß an Flexibilität und Innovationsfähigkeit auszeichnen

Struktur nach Wirtschaftsbereichen



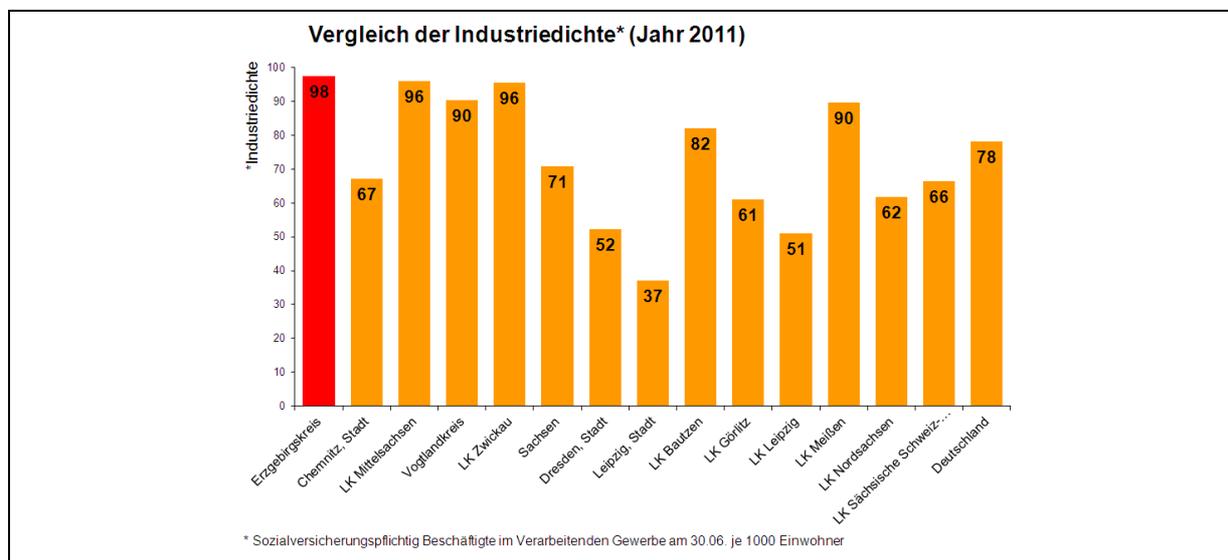
- hohe Bedeutung des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (33 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber 20 % in Sachsen)
- der Dienstleistungssektor ist deutlich weniger ausgeprägt als im Sachsenvergleich

Verarbeitendes Gewerbe



- Industrie als Motor der Wirtschaft
- die Folgen der Wirtschaftskrise sind überwunden - Unternehmen übertreffen Vorkrisenniveau
- Umsatzsprung seit 2009 um 45%, anhaltende Tendenz zu Neueinstellungen
- starke Zulieferorientierung der Industrie im Erzgebirgskreis - deshalb unterdurchschnittliche Exportquote von ca. 25 %

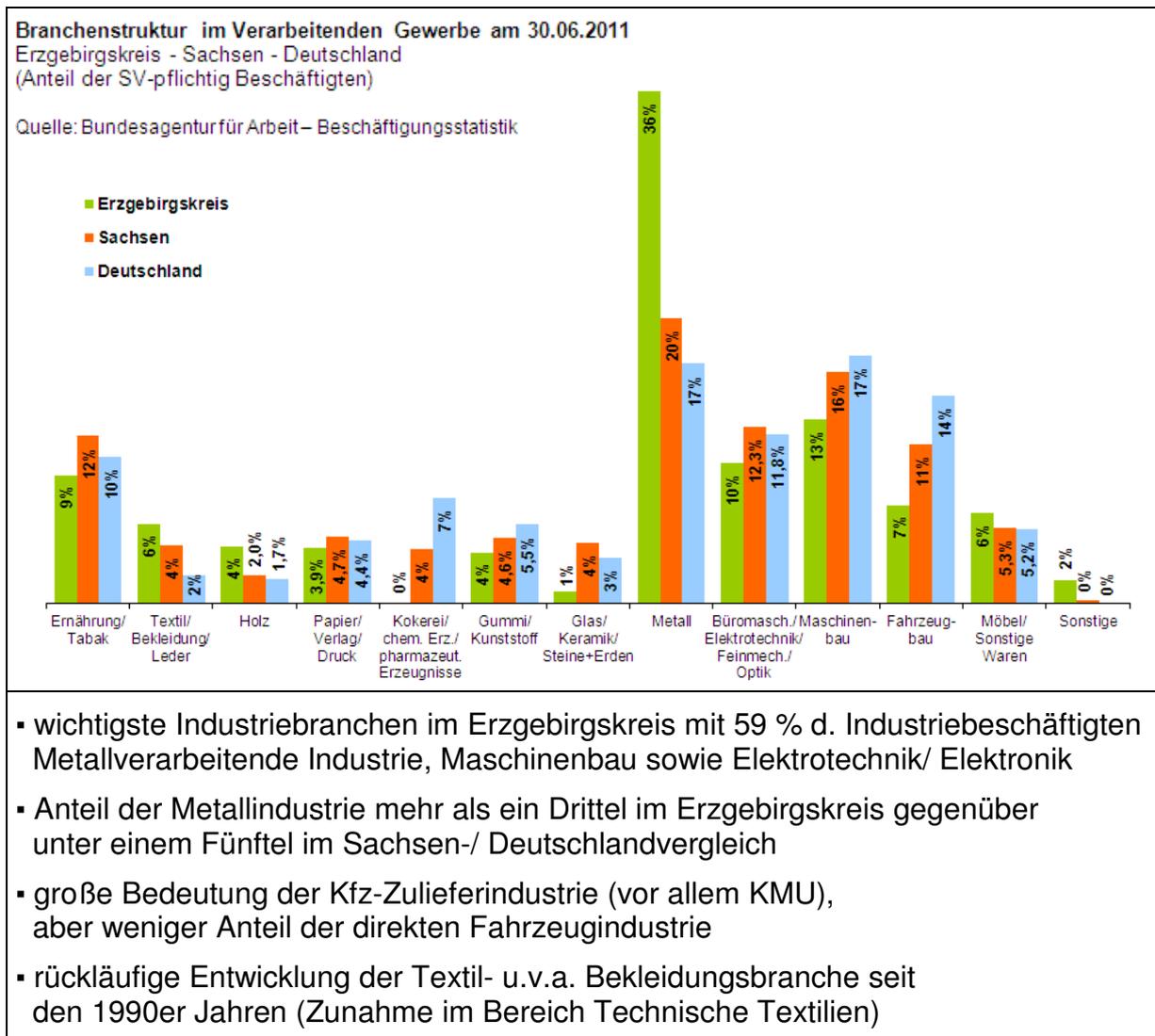
Verarbeitendes Gewerbe (Betriebe ab 20 Beschäftigte)	Erzgebirgskreis	Landkreis Zwickau	Stadt Chemnitz	Vogtlandkreis	SACHSEN
Betriebe	410	253	160	241	3.032
Beschäftigte	30.332	28.681	13.339	18.609	255.397
Jahresumsatz insgesamt in Mio. €	4.203	8.957	3.041	2.837	60.889
...davon Auslandsumsatz in Mio. €	1.068	4.268	1.015	743	21.794
Exportquote in %	25,4	47,6	33,4	26,2	35,8
Umsatz pro Beschäftigten in €	127.429	306.341	220.185	146.527	226.664



* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe am 30.06. je 1000 Einwohner

Industriedichte	2011	2000	Erzgebirgskreis
Erzgebirgskreis	98	76	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sachsenweit höchste Industriedichte; deutlich über gesamtdeutschen Durchschnitt ▪ Steigerung seit 2000 um mehr als ein Viertel (Vergleich: + 12% in Sachsen bzw. - 12% in Deutschland)
Stadt Chemnitz	67	61	
LK Mittelsachsen	96	75	
Vogtlandkreis	90	83	
LK Zwickau	96	84	
Sachsen	71	63	

Branchenstruktur der Industrie

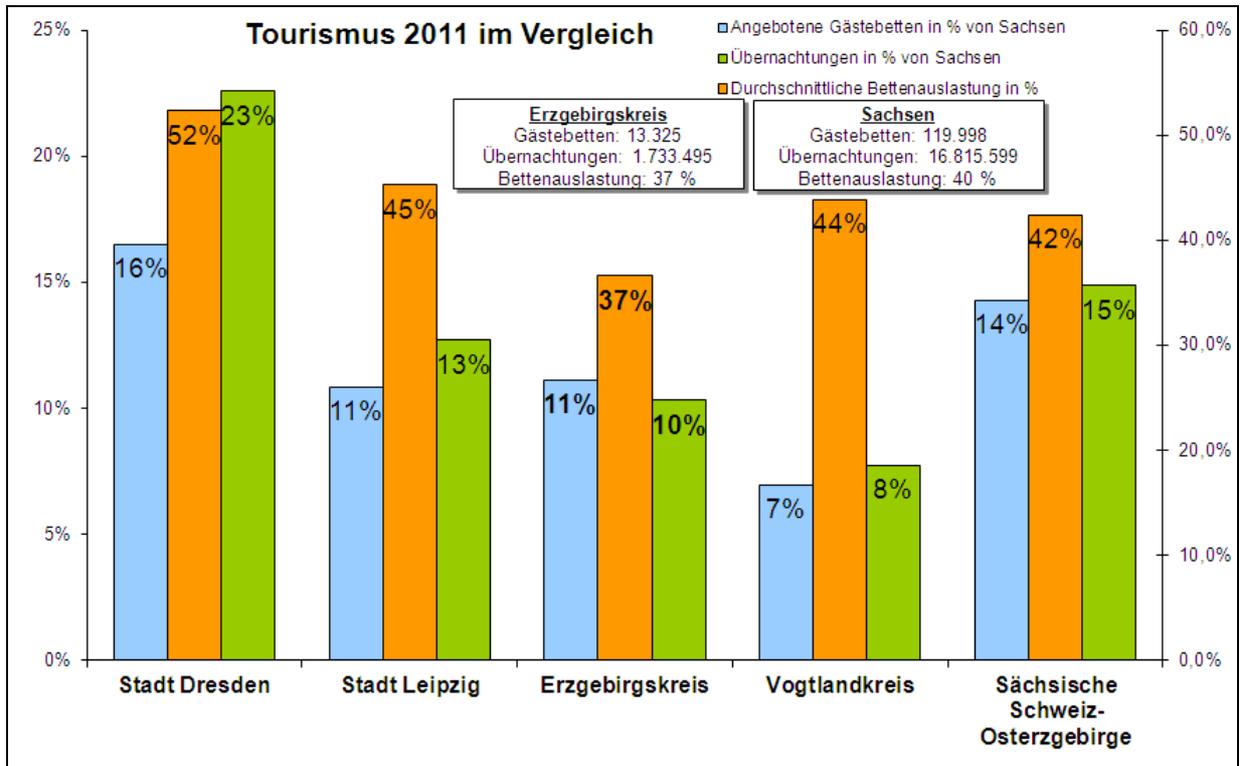


Handwerk

	Erzgebirgskreis	LK Zwickau	Stadt Chemnitz	Vogtlandkreis	LK Mittelsachsen	Kammerbezirk Chemnitz
Handwerk am 31.12.2011						
Betriebe	6.698	5.293	3.204	4.355	5.083	24.633
HW-Betriebe pro 1000 EW	18	16	13	18	16	16

- im Erzgebirgskreis sind mit 27 % die meisten aller Handwerksbetriebe des Kammerbezirkes Chemnitz angesiedelt
- der Erzgebirgskreis weist die höchste Dichte an Handwerksbetrieben auf
- Branchenverteilung im Erzgebirgskreis:
 30 % Elektro- und Metallgewerbe; 27 % Bau- und Ausbaugewerbe;
 12 % Gewerbe f. Gesundheit und Körperpflege; 16 % Holzgewerbe;
 15 % übrige Branchen

Tourismus

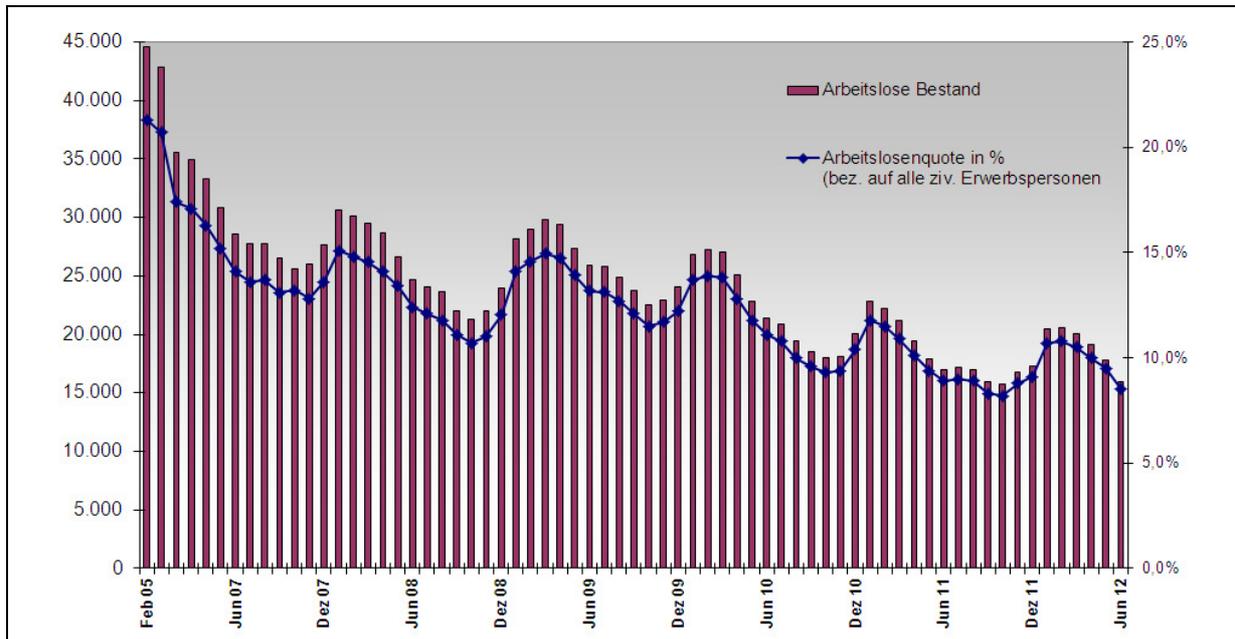


- der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Erzgebirgskreis
- der Erzgebirgskreis gehört zu den bedeutendsten Tourismusregionen in Sachsen
- zweithöchste Kapazität der Gästebetten und Anzahl der Übernachtungen (Kreisfreie Städte ausgenommen)

Volkswirtschaft

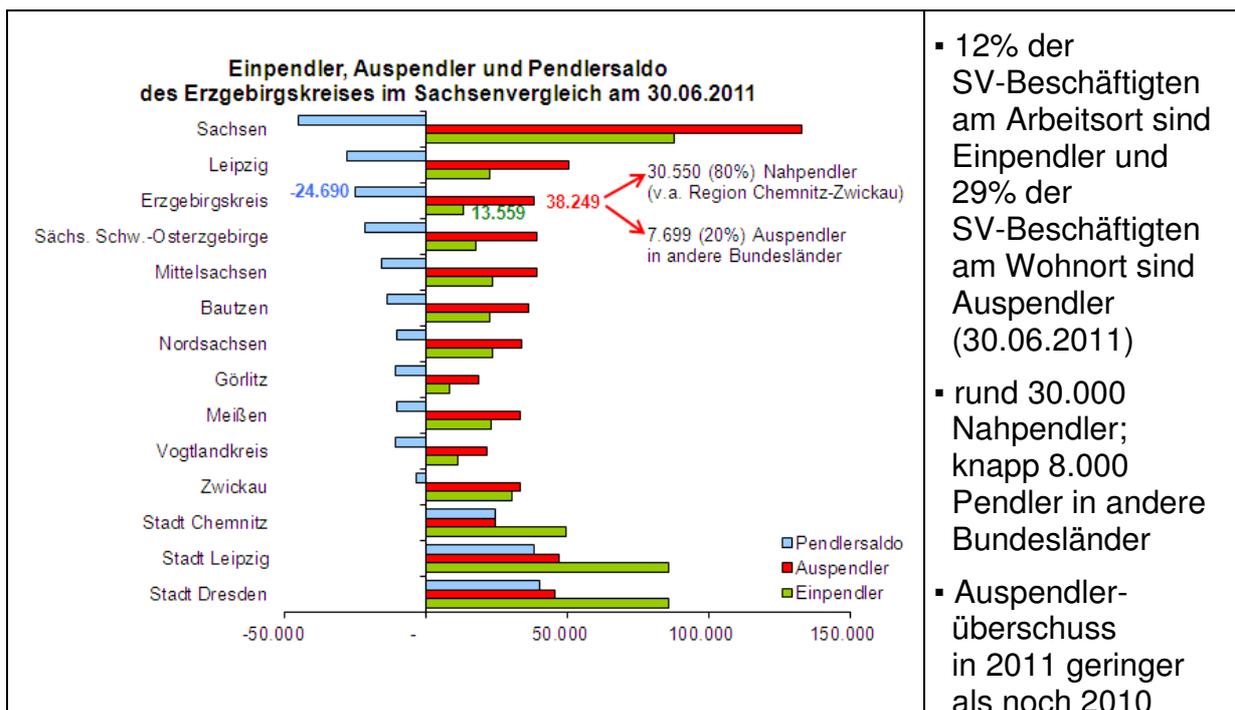
	Erzgebirgskreis	Landkreis Zwickau	Stadt Chemnitz	Vogtlandkreis	SACHSEN
Bruttoinlandsprodukt					
1992 insgesamt in Mill. €	3.000	3.573	3.855	2.510	44.857
1992 je Erwerbstätigen in €	19684	23364	21058	23083	22916
2009 insgesamt in Mill. €	6320	7613	6586	4867	92808
2009 je Erwerbstätigen in €	42899	47520	45643	46467	47916
Entwicklung des BIP 2009/1992 in %	118	103	117	101	109
Einzelhandelkaufkraft 2009					
EH-Kaufkraft absolut in Mio €	1.695	1.608	1.154	1.148	19.192
EH-Kaufkraft je Einwohner in €	4.432	4.557	4.711	4.527	4.548
EH-Kaufkraftniveau je EW in % (BRD=100)	85,2	87,6	90,6	87,0	87,4
Öffentliche Finanzen 2010					
Steuereinnahmen (netto) je Einwohner in €	432	508	642	493	557
Schuldenstand je Einwohner in €	805	876	1125	957	838

Entwicklung der Arbeitslosigkeit



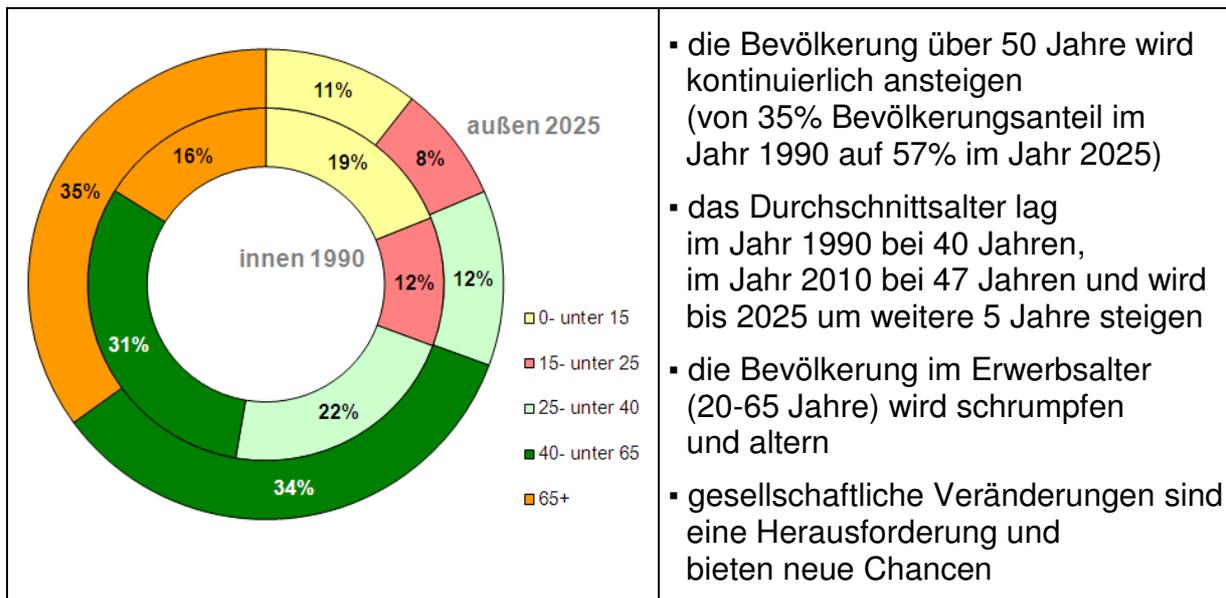
- übliche saisonale Schwankungen der Arbeitslosigkeit mit deutlich positivem Trend, historischer Tiefststand der Arbeitslosenquote im Oktober 2011 (8,2%)
- die Arbeitslosigkeit liegt im Juni 2012 weiterhin deutlich unter dem Vorjahresniveau (-6,4%), knapp zwei Drittel weniger Bestands-Arbeitslose als noch im Februar 2005
- die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen wächst (im 1. HJ. 2012 um 11 % ggü. dem Vorjahreszeitraum), jedoch mit geringerer Dynamik als bisher

Berufspendler

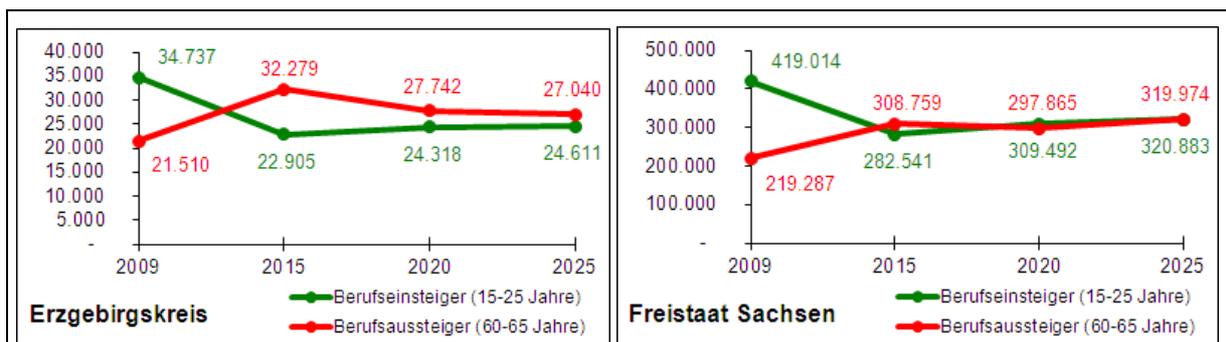


- 12% der SV-Beschäftigten am Arbeitsort sind Einpendler und 29% der SV-Beschäftigten am Wohnort sind Auspendler (30.06.2011)
- rund 30.000 Nahpendler; knapp 8.000 Pendler in andere Bundesländer
- Auspendler-überschuss in 2011 geringer als noch 2010

Entwicklung der Altersstruktur im Erzgebirgskreis



Fachkräftepotential



- seit 2001 dramatischer Rückgang der Schulabgängerzahlen um 64 %
- 24 % der Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife (Sachsendurchschnitt 29%)
- im Erzgebirgskreis höchster Anteil der Absolventen mit Realschulabschluss (Sachsen 50 %) und geringer Anteil der Absolventen ohne Hauptschulabschluss (Sachsen 10 %)
- in der Prognose bis zum Jahr 2031 wieder leicht positive Entwicklung

